

Mülheimer
Bürger-
Initiativen

Mülheims
bessere
Ideen

MBI

nix rot

nix schwarz

nix grün

no yello

Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!

Für eine nachhaltige Stadtentwicklung: sozial, ökologisch und finanziell!

Für Gleichbehandlung und Rechtsstaatlichkeit!

**Ihre MBI-Kandidatin für den
Wahlkreis 17 – Styrum-Nord**



Susanne Schöer

39 Jahre, Krankenschwester, Dipl. Pädagogin,
freischaffende Künstlerin

Warum kandidiere ich für die MBI:

Weil die MBI als engagierte, kämpferische und wahrheitsliebende polit. Kraft wichtig für unsere Stadt ist und weil sie sich auch für Benachteiligte einsetzt und jederzeit als Ansprechpartner erreichbar ist. Außerdem werden Bürgerinitiativen grundsätzlich gebraucht.

Mülheim braucht Vieles, vor allem:

- ❖ Mehr Transparenz und eine bessere Einbeziehung von Bürgern in polit. Entscheidungen sowie eine stärkere Förderung der Initiativen von unten
- ❖ eine ehrliche und engagierte Politik, die Missstände auch beheben will
- ❖ Gesprächskreise, Infocafes usw. für die Hartz IV-Opfer, um Hilfe zur Selbsthilfe und gegenseitige Unterstützung möglich zu machen

im Internet unter www.mbi-mh.de

Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt

Mülheimer
Bürger-
Initiativen

Mülheims
bessere
Ideen

MBI

Außerdem werde ich mich einsetzen für

- ❖ Erhalt und Ausbau der Sozialagentur Styrum, ebenso Erhalt der personellen Besetzung der Feldmannstiftung
- ❖ Stärkung des Stadtteilzentrums an der Oberhausener Straße
- ❖ Sperrung der Augustastr. für Schwerlastverkehr
- ❖ Erhaltung, Ausbau und Pflege des „Stadtpfads Styrum“ als Teil des Regionalen Grünzugs, der für die Durchlüftung wichtig ist

Wer ist die MBI, was will sie?

Die MBI - Mülheimer Bürger Initiativen – sind ein kommunales Wählerbündnis, das sich 1999 kurz vor den Kommunalwahlen, gründete, nachdem die 5%-Hürde kommunal wegfiel. Wir wollen, dass Bürger frühzeitiger informiert und beteiligt werden, wenn ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der Stadt betroffen sind. Wir unterstützen und beraten die Betroffenen oder fördern die Gründung von Bürgerinitiativen und helfen zu verhindern, dass über den Köpfen der Mülheimer hinweg Entscheidungen gefällt werden oder zum Vorteil von wenigen Günstlingen viele andere Menschen Nachteile erleiden müssen. Gerade in der Kommune können Bürger Einfluss nehmen, wenn **“die da oben wieder einmal machen, was sie wollen.”**

***Was haben die MBI
in den letzten 5 Jahren gemacht?***

Fünf Jahre haben wir uns im Stadtrat nach Kräften bemüht, diese Ziele umzusetzen, wachsam zu sein gegen Mausehelei und Filz, gleichzeitig Vorschläge sowie Anregungen von Bürgern einzubringen oder diese zu ermutigen, es selbst zu tun. Was haben wir erreicht?

Das Hexbachtal ist nicht zerstört, das Winkhauser Tal wurde nicht weiter angefasst, die Weseler Str. ist fast fertig ausgebaut anstelle der überflüssigen Emmericher Str., das Freibad ist vorläufig gerettet, die Heimaterde wird nicht zugebaut, sondern erhält verstärkten Schutzstatus, Oberbauer

Mülheimer
Bürger-
Initiativen

Mülheims
bessere
Ideen

MBI

Schulten-Baumer kann seine Äcker an Zeppelin- und Tinkrathstr. nicht vergolden, das Chaos auf dem Kasernengelände lichtet sich, die Wasser- und Abwassergebühren wurden nicht erhöht, Verkauf der Straßenbahnen per Crossborder-Leasing wurde verhindert, die geplante Ruhrpromenade für Ruhrbania wankt uswuf.. Vor allem aber ist der Metro- besser TramRapid quer durch Mülheim endlich beerdigt und wird unsere Stadt nicht über Jahre vollends blockieren und noch mehr finanziell ausbluten. Bei diesen und vielen anderen Punkten standen wir lange alleine gegen SPD, CDU, FDP, Grüne und Stadtverwaltung!

Und nach den Wahlen?

Die MBI haben bereits viel erreicht, wofür sie sich seit ihrer Gründung 99 eingesetzt haben. Leider nicht genug, denn vieles liegt in Mülheim im Argen und vor allem: viele MBI-Anregungen sind noch blockiert, viele Ungereimtheiten z.B. aus der Baganz/Jasper-Ära nicht aufgeklärt mit enormen Folgeproblemen wie bei MEG und Abwasser. Das Haushaltsdefizit hat sich unter Frau Mühlenfeld zur Katastrophe entwickelt, Stadtplanung bewegt sich im Wildwuchs zwischen neuen Seifenblasen wie Ruhrbania incl. “Reise nach Jerusalem” für die Rathausbediensteten und inflationären Baugenehmigungen am Rande der Gesetze und gegen erklärte Ziele der Stadtplanung.

MBI - Nötig wie nie!

Wer Ruhrbania verhindern will, wer Parteienklüngel, Filz- und Vetternwirtschaft eindämmen will, wer Heimaterde, Freibad, Grünzüge sichern will, wer....., sollte am 26. September MBI wählen!

Liste 5 auf dem Wahlzettel

Geschäftsstelle: Kohlenkamp 1

Tel. 3899810, Fax: 3899811

E-mail: mbi@mbi-mh.de Internet: www.mbi-mh.de